



Düsseldorf Festival! 2024 – Gesamtprogramm mit bekannten Gesichtern, regionalen Entdeckungen und neuen Formaten.

Das **Düsseldorf Festival** geht in diesem Jahr zum **34. Mal** an den Start – und wieder haben sich die Intendant*Innen Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen bemüht, ein Programm auf die Beine zu stellen, das überrascht, berührt, mitreißt, zum Nachdenken und sogar zum Träumen anregt.

Zu den **großen, internationalen Produktionen** im Theaterzelt gesellen sich auch in diesem Festivaljahr regionale **Neuentdeckungen, Highlights** aus der klassischen Musik – und **Spielorte**, die es so noch nicht gab.

Zum **Eröffnungskonzert** von **Chor und Orchester der Kirche St. Andreas** am **12. September** steht - seit Dirigent Martin Fratz 2014 sein Amt als Leiter des Andreaschores antrat - zum zweiten Mal **Mozarts Requiem** im Zentrum. Das Werk blieb unvollendet, da Mozart während der Fertigstellung starb. Fratz löst diesmal die Frage, wie das Fragment sinnvoll zu ergänzen ist, mit einer eigenen „Wunsch-Edition“ aus den Instrumentationen und Vervollständigungen der Mozart-Schüler Joseph Eybler und Franz Xaver Süßmayr sowie des Münchener Mozart-Forschers Franz Beyer.

Wolfram Goertz stellt in seinem Programm „**Nah am Wasser gebaut**“ in der **Neanderkirche** das kühle Nass in den Vordergrund. An gleich zwei Abenden (**13. und 14. September**) lässt Goertz die Musik fließen, das Spektrum reicht von Billy Joel über Frédéric Chopin zu Herbie Hancock und Robert Schumann. Neu ist, dass auch Vorschläge des Publikums mit ins „betreute Hören“ aufgenommen werden.

Die toxische, von Eifersucht und Auseinandersetzung geprägte Beziehung zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch inspirierte das Programm „**Love reacts only**“ des **Rothko String Quartet**. Am **14. September** steht die Liebe also im Mittelpunkt, auf sieben Briefe Bachmanns finden die Mitglieder des Ensembles musikalische Antworten, die im **Maxhaus** erklingen.

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**

RENT 4 EVENT



RHEINMETALL

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

Geschäftsführung:
Christiane Oxenfort,
Andreas Dahmen

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Pressearbeit:
Tossia Corman
Tel: +49 211 828266-10
presse@duesseldorf-
festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Als erste afroamerikanische Komponistin klassischer Musik gilt Florence Price – gerade wird sie wiederentdeckt. Das **ensemble reflector** konfrontiert Price's mitreißenden „Folk Songs“ mit den Werken des Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel – dessen Vater Johann Sebastian, der Meister des Kontrapunkts, fungiert hier als verbindendes Element. „**In Counterpoint**“ am **16. September** in der **Neanderkirche**.

Auch in der **Theaterbar** wird in diesem Jahr wieder eine Bühne geboten – am **16. September** für **DJane Ka-Raba** und **Lukas Akintaya** am Schlagzeug. Das Projekt „**Healing Beats**“ stellt ebendiese in den Fokus – Rhythmen, die heilen, die beleben, die das Bewusstsein erweitern. Die beiden Musiker*innen spüren mit Fieldrecordings, Ambient Music und Beats heilsamen Rhythmen in rituellen Kontexten nach.

Die wohl schönste Konzert-Aussicht der Stadt gibt es im **Skydeck im Sign** am Medienhafen! Die ukrainische Sängerin **Ganna Gryniva** verbindet Jazz-Elemente mit Folklore, Klassik und experimenteller Musik. Auf ihrem aktuellen Album „**Kupala**“ arbeitet sie mit Loops, Samples und Electronics. Zu hören am **17. und 18. September**.

Die hohe Kunst des musikalischen Arrangements barocker und zeitgenössischer Werke beherrscht das Ensemble **CONTINUUM** nahezu meisterhaft. Solowerke von Johann Sebastian Bach stehen im neuen Projekt „**Trans_Script**“ im Fokus – die Musiker*Innen suchen für die Orgelkompositionen originelle Wege, das Material klanglich zu transformieren und für eine Kammermusikformation zu setzen. In der **Neanderkirche** setzen sie am **19. September** dafür auf ungewöhnliche Instrumente wie Zink, Viola da Gamba oder Pitch Percussion.

Stammgast beim Festival ist das Theaterkollektiv **Pièrre.Vers**. Nach seinem vierteiligen Zyklus „Historification“ und der Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen in Düsseldorf befasst sich das Theaterkollektiv mit rechter Gewalt und Bedrohungen für die Demokratie in Deutschland. In „**Schaf sehen**“ stehen Verschwörungstheorien im Vordergrund und die Frage, wie man mit jemandem spricht, der mit Argumenten nicht mehr zu erreichen ist? Zu sehen ist die Produktion vom 20. bis zum 22. sowie vom 27. bis zum **29. September** im **34OST**.

Auch ein neues Format gibt es beim diesjährigen Festival zu erleben: die **DJ-Sessions! DJ Tourneur**, eine feste Größe der hiesigen Elektro-Szene, und die ukrainische **DJane Joy** wechseln sich an den Turntables ab und verwandeln die Lobby des **Ruby Luna Hotels** am **20. September** in einen Dancefloor.

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**



RHEINMETALL

Mit „**König David**“ schuf Arthur Honegger ein packendes Stück biblischen Musiktheaters. Beim Festival erklingt in diesem Jahr eine selten zu hörende Fassung für ein kammermusikalisches Ensemble aus zehn Bläsern, Schlagwerk, Harmonium und Celesta. **Moritz Führmann** und **Anna Schudt** sind neben dem **Düsseldorfer Kammerchor** und Solistenterzett am **21. September** in der **Johanneskirche** zu erleben, vorab werden biblische Lieder von Antonín Dvořák aufgeführt, arrangiert speziell für die am Abend auftretende Besetzung.

Das **Klangkollektiv Düsseldorf** hat sich vorgenommen, Oper und Konzert auf kurzweilige Art zu servieren – so auch am **21. September** im **Maxhaus**. Das erfindungsreiche, dreiköpfige Ensemble verbindet in „**Pausengespräche**“ Schauspiel mit klassischer Musik – und präsentiert ein Konzertabenteuer.

HipHop-Beats und soulige Sounds klingen am **23. September** durch die **Theaterbar** – das Düsseldorfer Duo „**Tait la Ragazza**“ spielen Songs ihre im Mai erschienenen Debütalbums „Doana“. Klassische HipHop-Elemente treffen auf moderne Flows, Kendrick Lamar und Travis Scott dienen als Einflussgeber, die Themen dieser Zeit spiegeln sich in den Lyrics.

Zum 200. Mal jährt sich im September der Geburtstag Anton Bruckners – ein guter Grund, das Vokalschaffen des österreichischen Symphonikers zu präsentieren. Dieser Aufgabe widmet sich der Kammerchor **ars cantandi** unter der Leitung von Markus Belmann am **24. September** in der **Maxkirche**. Die Wiener-Motetten verknüpft der Chor mit Gregorianik und Werken Hildegard von Bingen.

Die **Deutsche Bundesbank** ist nicht der Ort, den man in erster Linie mit Konzerten verbindet – das Düsseldorf Festival ist in den Räumlichkeiten schon länger regelmäßig zu Gast. Am **25. September** steht dort **LELÉKA** auf der Bühne – die Berliner Ethno-Jazzband um Sängerin Viktoria Leléka haucht in ihren Arrangements ukrainischen Volksliedern durch Improvisation und zeitgenössischen Settings neues Leben ein.

Jazzpianist **Sebastian Gahler** stellt am **26. September** in der **NRW-Bank** sein neues Album „**Electric Stories**“ vor. Groove-basierten High-Energy-Jazz verspricht Gahler mit seinem Quintett ins Foyer der Bank zu holen, dafür wechselt er vom klassischen Flügel hinter eine Burg aus Vintage-Keyboards.

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**

RENT 4 EVENT



RHEINMETALL

Auch in der **Theaterbar** stehen die Tasten am **26. September** im Vordergrund – das **LBT Piano Trio** hat sich einer rein akustischen Spielart des Techno verschrieben. Endlose Sets, die man sonst nur im Club-Kontext vermutet, erklingen, ganz ohne Computer oder Synthesizer. Die tanzbare Musik versteht sich als Reise nach Innen.

Das Ensemble **CONTINUUM** gastiert 2024 nicht nur in der Neanderkirche, auch in der **Johanneskirche** treten sie auf – am **27. September**. Die **Markus-Passion nach Bach** haben sich die Musiker*Innen vorgenommen, die fehlenden Teile des Werkes werden mit zeitgenössischen Interludien von Caroline Shaw, Missy Mazzoli und historischen Bearbeitungen ergänzt. Jürg Halter, Schriftsteller aus der Schweiz, hat dazu Texte geschrieben, die er bei dieser NRW-Premiere selber rezitiert.

Originelle und sorgfältig konzipierte Programme – dafür steht das A-capella-Ensemble **provocale** unter der Leitung von Sebastian Voges. Um nichts Geringeres als um „**Liebe und Tod**“ geht es in dem Programm, das der Kammerchor mit Unterstützung der Flötistin Ulrike Brochtrop am **29. September** in der **Johanneskirche** präsentiert. Unter anderem zu hören ist die Vertonung dreier Gedichte Michelangelos von Sebastian Voges – eine Uraufführung.

An dem Festivalwochenende präsentiert **Blue-Lounge-Jazz-Kuratorin Barbara Oxenfort** in der Theaterbar wieder Musik von klassischen Standards bis hin zu Singer-Songwriter-Varianten, jeweils **samstags und sonntags nachmittags**. Den Anfang macht das **Nico Brandenburg Quartett** (14.9.), gefolgt vom **Tilo Bunnies Trio** (15.9.). Am folgenden Wochenende (21.9.) spielen dann das **Barbara Oxenfort Quartett** sowie erstmals das **Philipp Wisser** (22.9.). Das dritte Jazz-Wochenende bestreiten Jazz-Sängerin **Tossia Corman** (28.9.) und die **CSM Big Band** unter Romano Schubert, im Wechsel mit der Bielefelder **Bi-Bop-Band** (29.9.).

Ein sehr vertrautes Bild während des Festivals: **Guru Dudu** aus Melbourne in seinen bunten Outfits auf Stadtrundgang, gefolgt von tanzenden Menschen. Die **Silent-Disco-Walks** und Aftershow-Partys sind seit 2016 eine feste Tradition und finden während der gesamten Festivalzeit statt.

Und natürlich nicht zu vergessen: unsere elf **Programmhightlights**, die wir Ihnen ausführlich schon präsentiert haben. Den Auftakt im **Theaterzelt am Burgplatz** macht in diesem Jahr die **Eva Duda Dance Company** aus Budapest mit einer Deutschlandpremiere. Am **11. und 12. September** widmen sich die Tänzer*innen der mexikanischen Malerin Frida Kahlo.

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**



RHEINMETALL

Am **13. und 14. September** folgt das Kollektiv „**People Watching**“ aus Montreal. Die sechs multidisziplinären Künstler*innen verschmelzen elektrisierende Akrobatik mit Elementen des physischen Theaters und subtiler choreografischer Arbeit. Die Produktion die in Düsseldorf Deutschlandpremiere feiert, ist die erste des Kollektivs.

Die in Casablanca geborene marokkanische Künstlerin, Sängerin und Songwriterin **Oum** gastiert am **15. September** im **Theaterzelt**. Ihr mitreißender Gesang mischt souverän traditionell Arabisches und Musik der West-Sahara mit Soul, Jazz und elektronischen Klängen.

Eine weitere Deutschlandpremiere in Koproduktion mit dem Düsseldorf Festival ist am **17. und 18. September** auf dem Burgplatz zu erleben. Der israelische Choreograf **Hofesh Shechter** präsentiert seine Nachwuchskompanie „**Shechter II**“ mit der neuen Show „**From England with Love**“, eine Ode an das Brexit-Land. „**Gravity & other Myths**“ (**GOM**) tragen ihr Motto schon im Namen: Schwerkraft? Kennen die Mitglieder der australischen Kompanie nicht! Beim Festival präsentieren sie „**The Mirror**“, eine packende Kombination aus Akrobatik, Tanz, Musik, Licht und visueller Kunst. Vom **19. bis zum 21. September** ist die Produktion – eine NRW-Premiere – im **Theaterzelt** zu sehen.

Am **22. September** pumpt der London-Vibe durch die Stadt. „**Seed**“ ist ein zehnköpfiges Ensemble aus der britischen Hauptstadt. Musiker*innen aus der pulsierenden dortigen Jazzszenen haben sich unter der Leitung der Altsaxophonistin und Komponistin Cassie Kinoshi zusammengefunden. Mit ihrem westafrikanisch und karibisch geprägten Groove erforschen Seed. eine Mischung aus verschiedenen Genres.

Ein Stück Tanzgeschichte hat die Choreografin **Maguy Marin** mit ihrem Werk „**May B**“ geschrieben. Am **24. und 25. September** ist ihre Kompanie mit dem bereits 1981 entstandenen Klassiker im **Theaterzelt** zu Gast.

Längst Kultstatus erreicht hat das Projekt „**Urbanatix**“. Biking, Tanz oder Parkour, Artistik, Livemusik und multimediale Performance – die einzigartige Show ist ein furioser Mix urbaner Bewegungskünste. Einmal mehr präsentieren die Künstler*innen ihr Können in Düsseldorf – vom **27. bis zum 29. September**.

Den musikalischen Abschluss des Festivals am **30. September** begehen in diesem Jahr **Nubyan Twist**. Ebenfalls beheimatet in der Londoner Jazzszenen, fusioniert die Band Big-Band-Sound mit Jazz, Dub, Soul und Reggae.

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**

RENT 4 EVENT



RHEINMETALL

Und auch ein **großes Sonderprojekt** findet in diesem Jahr Platz im Festivalprogramm: Mit einer Deutschlandpremiere ist das **Klangforum Wien** erstmals zu Gast beim Düsseldorf Festival. **Am 15. September** in der Messe **Düsseldorf, Halle 7A**.

Das Klangforum Wien ist eines der Spitzenensembles der Neuen Musik. Georg Friedrich Haas, der gerne als „Bruckner des 21. Jahrhunderts“ betitelt wird, komponierte für das Ensemble „**11.000 Saiten**“ - eine monumentale Konzertinstallation von 50 jeweils mikrotonal, im Hundertsteltonabstand gestimmten Klavieren. Das Publikum erlebt ein existenzielles Hörabenteuer.

Die Spielorte und einige dort auftretende Künstler*Innen zeigen wir in unserem Film zur Programmvorstellung:

<https://www.youtube.com/watch?v=vYsptZadx3s&t=1856s>

Weitere Informationen und Bildmaterial zu allen Produktionen und den Highlights finden Sie ab dem **20. Juni** unter <https://duesseldorf-festival.de/presse/>.

Tickets für alle Veranstaltungen sind ab dem **22. Juni** unter tickets.duesseldorf-festival.de/ erhältlich.

Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie über eine der Veranstaltungen berichten wollen, damit wir rechtzeitig ein Ticket für Sie reservieren können. (Das Ticket-Kontingent ist begrenzt.)

Bei **Interview-Wünschen** vermittele ich sehr gerne die Kontakte zu den auftretenden Künstler*Innen oder den Intendant*Innen

Darüber hinaus bin ich bei Fragen auch telefonisch erreichbar.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße,

Tossia Corman

Sponsoren und Medienpartner



Landeshauptstadt Düsseldorf
Kulturamt

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haubrich
Stiftung



ORAG
RECHTSCHUTZ

S Stadtparkasse
Düsseldorf

RHEINISCHE POST
RP ONLINE

arte

Co-Sponsoren

Düsseldorf
Airport **DUS**

RENT **4** EVENT



RHEINMETALL